

Logopädie Bachelorfeier 2017



Bild: Privat

Nach erfolgreichem Abschluss wurde die 3. Kohorte des Bachelorstudiengangs Logopädie am Samstag, den 18.03.2017 feierlich verabschiedet.

Im Hörsaal der Physiologie hatten sich alle 14 Absolventinnen und 1 Absolvent, der Studiengangsleiter Prof. Dr. Bohr, die Studiengangskordinatorin Frau Degenkolb-Weyers, die Lehrlogopädinnen und Lehrlogopäden, einige Dozentinnen und Dozenten sowie viele Freunde und Eltern der glücklichen frisch gekürten Akademikerinnen und Akademiker eingefunden.

An der FAU wird der Bachelorstudiengang Logopädie im Rahmen eines Modellversuchs seit 2011 in Kooperation mit der Staatlichen Berufsfachschule für Logopädie durchgeführt. Prof. Bohr betonte in seiner Rede die Wichtigkeit der logopädischen Akademisierung und beglückwünschte die Absolventinnen und den Absolventen zu ihrer erworbenen Fähigkeit jetzt mit wissenschaftlich fundierter Herangehensweise logopädisch zu diagnostizieren und zu therapieren. Er lobte die beeindruckenden Präsentationen zu den Bachelorarbeiten, die dies belegten.

Frau Degenkolb-Weyers reflektierte die aktuelle Situation der logopädischen Ausbildung im Spagat zwischen den Anforderungen des Kultusministeriums auf der einen und des Wissenschaftsministeriums auf der anderen Seite: so müssen in die Strukturen eines universitären Studiums weiterhin obligate berufsfachschulische Vorgaben integriert werden, was allen ein hohes Maß an Disziplin mit viel zeitlichem Aufwand abverlangt. Unser aller Wunsch ist es, dass die Modellphase letztlich in ein grundständiges, primär qualifizierendes Studium überführt wird, das weiterhin die praktische Ausbildung direkt am Patienten beinhaltet. Sie sprach den frisch gebackenen neuen Kolleginnen und Kollegen viel Mut zu, sich dafür einzusetzen und auch berufspolitisch aktiv zu werden.

Auch Lea Strehler und Pia Mairhöfer schauten in diesem Sinne stellvertretend für ihren Abschlusskurs mit einem zwinkernden Auge zurück auf die hinter ihnen liegenden 7 Semester Studium. Das „Tagebuch des logopädischen Wahnsinns“ bot sehr unterhaltsame, erheiternde, aber auch nachdenkliche Einblicke in das Leben der Studierenden.

Eine sehr überzeugende, gesangliche Darbietung vom Vokalessemble „Hertzöne“, sowie musikalische und amüsante Beiträge Studierender aus dem 1. und 3. Semester rundeten die Feier ab und beeindruckten die Zuhörenden.

Ein anschließender Sektempfang im Foyer bot Gelegenheit zum Austausch auch mit vielen Ehemaligen, die zur Verabschiedung gekommen waren und gratulieren wollten.